



Praxisorientierte Forschung in Art Education

17.10. – 19.10.2024

Zürcher Hochschule der Künste

Toni-Areal, Kunstraum 5.K12

Im Zentrum der dreitägigen Tagung des PhD-Programms Fachdidaktik Art & Design steht ein Handbuch, das es so noch nicht gibt und das – getragen von der Idee eines «Open Books» – gemeinsam mit Akteur:innen aus der Fachcommunity erarbeitet werden soll. Das geplante Handbuch perspektiviert die Inhalte und Formate der Tagung. Ziel ist es, Einblicke in aktuelle Methoden im Bereich praxisorientierter Forschung in Art Education zu geben sowie Begründungen und Perspektiven für die Zukunft aufzuzeigen. Wir arbeiten – sowohl auf der Tagung als auch bei der Publikation des Handbuchs – bewusst partizipativ und kollaborativ, um vielfältige, sich ergänzende und bereichernde Dimensionen von praxisorientierter Forschung in Art Education zu erarbeiten und abzubilden.

Programm

Auf der Tagung wird in Vorträgen, Workshops und Gesprächsrunden zu den folgenden thematischen Schwerpunkten gearbeitet:

1. Die eigene Praxis beforschen: Forscher:innenrolle(n), Strategien und Begründungen
 2. Fachspezifische Wissenschaftlichkeit in Art Education
 3. (Zusammen) Arbeiten an den Schnittstellen im Kontext von Diskursen und Fragen der Gegenwart
 4. Fachspezifische Methoden in Art Education
-

Donnerstag, 17. Oktober

16.30 Uhr | Check-in

17.00 Uhr | Begrüssung | *Tagungsteam*

17.30 Uhr | **Plateau 1:**

Dissertation verlernen? | *Magdalena Eckes*

Das Feld aufmischen. Ethnografische Forschung in Verflechtung mit künstlerischer und kunstpädagogischer Praxis | *Christine Heil*

19.00 Uhr | Abschluss

.....

Freitag, 18. Oktober

8.30 Uhr | Check-in

9.00 Uhr | Grusswort

Andreas Vogel (Direktor Departement Kulturanalysen und Vermittlung, ZHdK)

Wie forschen Kunstpädagog:innen praxisorientiert? Interaktive Einstimmung
Tagungsteam

9.30 Uhr | **Themenblock 1: Die eigene Praxis beforschen: Forscher:innenrolle(n), Strategien und Begründungen** (vier parallele Sessions)

Session 1 Kunstpädagogische Aktionsforschung (KAF) | *Michèle Novak & Anna Schürch*

Zum Mit-Ausgesetzt-Sein in der eigenen Praxis | *Jasmin Böschen*

Session 2 Fremd im Feld. Herausforderungen des Zugangs und der Einbindung in Forschungsfeld bei qualitativ-empirischen Untersuchungen | *Frauke Voigt*

Entwicklung intersektionalitätssensibler Perspektiven in der qualitativ-empirischen Erforschung von Kunstunterricht und Museum | *Julia Matlok*

Session 3 OPEN MIND – Über die Bedeutung von Improvisation in der Forschung zur Hochschuldidaktik und Unterrichtsentwicklung | *Kira Hess*

Potentiale der Kritischen Demokratiebildung im Unterrichtsfach Kunst und Gestaltung durch einen Design-Based Research Ansatz | *Eva Greisberger*

Session 4 Systemische Reflexionsmethoden in der Hochschullehre:
Arbeiten mit Fragen im Lernen, Lehren und Forschen | *Dana Blume*

11.00 Uhr | Kaffeepause

11.30 Uhr | **Plateau 2:** Wandel befragen und gestalten: Kunstpädagogische Forschung zur Unterrichtsentwicklung | *Maria Peters*

12.15 Uhr | Mittagspause

13.15 Uhr | OPEN (BOOK) SPACE

13.45 Uhr | **Themenblock 2: Fachspezifische Wissenschaftlichkeit in Art Education**
(vier parallele Sessions)

Session 1 Bildkompliz:innenschaften: Versuchsanordnungen für ein Forschen und Vermitteln an und durch Bilder | *Nadia Bader, Katja Böhme, Notburga Karl*

Session 2 Die Forschende als Editor | *Ursula Rogg*

Session 3 Collect(ive) Data in fluid encounters. Research-Creation Events als kunstpädagogische Forschung | *Josephine Roth & Alina Bonitz*

Session 4 «Punctum»: Ästhetisches Denken in der kunstpädagogischen Praxis
Silvia Henke & Malin Widén

15.15 Uhr | Kaffeepause

15.45 Uhr | **Plateau 3:** Gemeinsam forschen, voneinander lernen:
kollaborative Strategien in Arts Education | *Miriam Schmidt-Wetzel*

16.30 Uhr | **Themenblock 3: (Zusammen)Arbeiten an den Schnittstellen im Kontext von Diskursen und Fragen der Gegenwart** (vier parallele Sessions)

Session 1 Kunstunterricht im Proberaum – ein Beitrag unter dem Aspekt von Professionalisierung/ Weiterbildung von und für Praxislehrpersonen | *Judith Villinger*

Wissensgefüge an den Schnittstellen von Schule, Kunstverein und Kunsthochschule
Lea Manthei & Christine Heil

Session 2 Gemeinsam schreiben: Formen, Erfahrungen und Learnings kollaborativer Schreibpraxen zwischen Schule und Hochschule | *Christin Lübke & Johanna Tewes*

Wechselspiele - Wirkungen sichtbar machen | *Flurina Stuppan*

Session 3 Eine praxistheoretische Perspektive auf Unterricht des Bildnerischen Gestaltens – Wo das hinführen kann | *Anja Morawietz*

Kunstpädagogik/Art Education als soziale Praxis denken und erforschen. Entwicklung utopischer Methoden mit Harold Garfinkel, Donna Haraway und dem Hund *Fabian Hofmann*

Session 4 Wie können wir gemeinsam künstlerisch forschen? Versuchen wir es mit Connected by Water! | *Katharina Broennecke, Christiane Brohl & Teresa Norton Dias*

18.30 Uhr | Zwischenabschluss

19.00 Uhr | Abendessen und Party

.....

Samstag, 19. Oktober

9.00 Uhr | **Plateau 4:** Erfahrungsorientierte Forschungsmethodologien im Antworten auf (kunst-)pädagogische Praxis Katja Böhme, Birgit Engel, Kerstin Hallmann & Tobias Loemke

9.45 Uhr | Kaffeepause

10.00 Uhr | **Themenblock 4: Fachspezifische Methoden in Art Education**
(vier parallele Sessions)

Session 1 Grounded Theory und die Situationsanalyse als Methodologie und Methode in der wissenschaftlichen Kunstpädagogik: Potenziale, Limitationen und Weiterentwicklung *Theresa Martinetti & Undine Widmer*

Reflex-Reflexion-Resilienz? Rekonstruktion handlungsleitender Orientierungen angehender Lehrpersonen im Fachbereich Kunst und Design | *Annette Rhiner*

Session 2 Original!? Eine empirische Untersuchung ästhetischer Wahrnehmung von Werken bildender Kunst im Original und als digitale Reproduktion | *Christina Schweiger*

Arbeiten mit armen Bildern. Methodenpluralität und Methodenentwicklung in der empirischen, kunstbasierten Forschung mit Schüler:innen | *Helena Schmidt*

Session 3 Forschen mit Videos in Kunstpädagogik und ästhetischer Bildung
Katja Lell & Melina Maurer

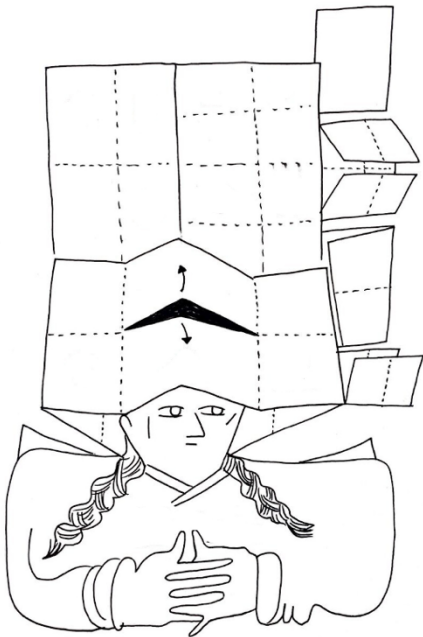
Session 4 Kollaborative Datensitzung: Analyse von Virtual-Reality-Filmmaterial mittels Videointeraktionsanalyse | *Natalia Funariu*

11.30 Uhr | Abschluss und Ausblick

Weitere Informationen und Anmeldung

Weitere Informationen zu Konzept und Hintergründen der Tagung, der Link zum [Anmeldeformular](#) sowie Aktualisierungen des Tagungsprogramms finden sich auf der [Veranstaltungwebsite](#).

Veranstalterin und Kontakt



PhD-Programm Fachdidaktik Art & Design
phd.fachdidaktik@zhdk.ch



Die Tagung wird von einem Graphic Recording der Künstlerin Johanna Benz begleitet.